

## Spielberichte vom 10./11.02. 2007

### 32:25 gegen Bietigheim – Dormagen mit geglücktem Start in die Rückrunde

Handball-Zweitligist TSV Bayer Dormagen ist der Start in die Rückrunde mit einem 32:25-Heimsieg gegen die SG Bietigheim-Metterzimmern geglückt.

Vor der neuen Saison-Rekordkulisse von 1.850 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter kam der achte Heimerfolg im achten Heimspiel der laufenden Saison für die Rheinländer ungefährdet zustande. Dies lag vor allem an einem von Beginn an starken Joachim Kurth im Tor des TSV Bayer. Der 36 Jahre alte Routinier, der in der WM-Pause seinen Vertrag in Dormagen bis 2008 verlängert hat, kam schon bis zur Pause auf 16 Paraden.

„Jojo hat in der ersten Halbzeit über 50 Prozent der Bälle abgewehrt, das ist überragend“, stellte TSV-Trainer Kai Wandschneider zufrieden fest. Ebenfalls zufrieden konnte der 47 Jahre alte Diplom-Sportlehrer mit seiner Abwehr sein. Das Fehlen des am Kreuzband verletzten Kapitäns Florian Wisotzki erwies sich gegen die Gäste aus Schwaben als nicht so gravierend. Christoph Schindler rückte in die zentrale Deckungsposition und stand dort ebenso so sicher wie der Rest der TSV-Defensive.

„Wir haben es Dormagen heute zu leicht gemacht. Die Leistung war zu schwach, um etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen“, musste SG-Trainer Severin Englmann den verdienten Dormagener Sieg anerkennen. In der Tat präsentierten sich die Schwaben im Angriff, mit Ausnahme von Thorsten Salzer, als zu harmlos, und scheiterten immer wieder am gut aufgelegten Kurth.

Die Dormagener, bei denen sich Ex-Nationalspieler Adrian Wagner auf Linksaußen nicht wegen seiner sechs Treffer in toller Form zeigte, verpassten allerdings ihrerseits einen höheren Sieg. Nach der beruhigenden 19:14-Pausenführung blieben nach dem Wechsel zu viele Chancen, darunter zwei Siebenmeter, ungenutzt.

Mit diesem elften Saisonsieg rückt der TSV Bayer in der Tabelle von Rang sechs auf Rang drei vor und muss nun am nächsten Sonntag bei TUSPO Obernburg (17.30 Uhr, Elsenfeld) antreten. Die Obernburger gewannen am Samstag das Derby gegen den TV Kirchzell mit 26:25 und verschafften sich so Luft im Abstiegskampf.

#### Die Spielstatistik:

##### **TSV Bayer Dormagen – SG Bietigheim-Metterzimmern 32:25 (19:14)**

**Dormagen:** Kurth, Reckzeh (bei drei 7m); Schindler (3), Plaz (1), Breuer (3), Koke (4/2), Meyer (5), Duin (1), Wagner (6), Landsberg (3), Meckes (1), Laurencz (4), Lochtenbergh (1/1); Trainer: Kai Wandschneider.

**Bietigheim:** Seeberger (n.e.), Gysin; Salzer (6/1), Amann (2), Hafner (1), Heuberger (2), Kuntzag, Henning (2), Lanci, Rose (4/1), Catak (3/1), Löffler (2), Bartels (1), Sauerland (2); Trainer: Severin Englmann.

**SR:** Knapp/Puchinger (Birkenau/Fürth i.O.). – **Z:** 1.850. – **Zeitstrafen:** 8:8 Minuten (Landsberg/zweimal, Schindler, Laurencz – Amann, Henning, Rose, Löffler) – **Siebenmeter:** 5/3:5/3 (Gysin hält gegen Koke/37. und Breuer/39. – Reckzeh hält gegen Catak/37., Salzer über das Tor/46.). – **Spielfilm:** 1:0 (1.), 1:1 (2.), 3:1 (4.), 5:2 (7.), 8:4 (13.), 10:8 (18.), 14:9 (21.), 16:10 (23.), 18:12 (27.), 19:14 (30.) – 19:15 (34.), 22:18 (44.), 25:18 (47.), 25:20 (48.), 29:22 (55.), 31:22 (58.), 31:24 (59.), 32:25 (60.).

*HVM-Verbandsliga: Tabellenführer TSV Bayer Dormagen U23 gewinnt erwartungsgemäß mit 42:26 (19:13) gegen das überforderte Schlusslicht TV Kuchenheim*

## Müheloser Heimsieg der „jungen Wilden“

Trainer Pascal Mahé: „Wir konnten heute nichts gewinnen.“

Der Ligaprimus der Verbandsliga Mittelrhein gab sich keine Blöße. Die U23 des TSV Bayer Dormagen bot beim 42:26 (19:13)-Heimerfolg, über den Tabellenletzten TV Kuchenheim, dennoch nur Handball-Schonkost. Vor allem im ersten Durchgang ließen sich die Mahé-Schützlinge von den technisch völlig unterlegenen Gästen einschläfern. Erst ab der 20. Minute schalteten die Dormagener einen Gang höher und der TVK verlor die Orientierung. Am Ende stand dann der erwartete und in der Höhe noch milde Pflichtsieg für die „jungen Wilden“ zu Buche.

Bis zur 15. Minute rieben sich die rund 50 Zuschauer im TSV Bayer Sportcenter die Augen. Der TV Kuchenheim, als punktloses Schlusslicht der Liga angereist, hielt noch munter mit. Bis zum 8:8 brauchte das Mahé-Team, das zunächst ohne die Spieler der U19 antrat, um sich auf den unkonventionell agierenden Gegner einzustellen. Besser noch: um wieder aufzuwachen. Denn die Gäste lullten den Spitzenreiter der Verbandsliga förmlich ein. Einem behäbigen Aufbauspiel folgte urplötzlich eine Einzelleistung. Irgendwie fand immer wieder ein Kuchenheimer Spieler den Weg durch die Abwehrreihe des Gastgebers. Dazu schlossen die Hausherrn auch noch unkonzentriert und überhastet ihre Angriffe ab. Erst langsam schaltete das Bayer-Team in den nächsten, höheren Gang. Alleine die Tempoverschärfung reichte aus, um den Gastgebern die Orientierung zu nehmen. Ein Ballverlust nach dem anderen bei den Gästen, nutzten die TSV'ler, um bis zum Pausentee auf 19:13 zu erhöhen.

Trainer Pascal Mahé hatte bis dahin die Spieler der U19 nicht eine Sekunde eingesetzt. Keine 24 Stunden nach der Pleite in der A-Jugendregionalliga, durften sie jetzt aber ran. Offenbar mit Wut im Bauch aber ebenso mit unübersehbarer Unsicherheit, schraubten die Youngster das Ergebnis schnell in die Höhe. Der Gast aus Kuchenheim zollte jetzt auch dem, wenn auch moderaten Tempo zusehends Tribut. Eine Viertelstunde durften die Jüngsten spielen, ehe der Trainer erneut einen kompletten Wechsel vornahm. Der TSV versuchte nun zu zaubern, während der TVK lediglich Schadensbegrenzung betrieb. Da Beides den Mannschaften eher schlecht als recht gelang, plätscherte die Schlussviertelstunde ohne große Aufregung dahin. Am Ende konnten die Gäste froh sein, keine 50 Gegentore eingeschickt bekommen zu haben und das Bayer-Team, dass es ohne Verletzungen aus dieser Partie ging.

Nach den „jecken Tagen“ reisen die Mahé-Schützlinge nun zum 12. der Liga, dem ASV SR Aachen (24. Februar, 17.30 Uhr).

TSV Bayer Dormagen: Roland Mainka (31.-45.), Jörg Radke (1.-30./45.-60.); Paul Jarosch (8/3), Timo Krüger (6/1), Max Holst (5), Patrick Krewer (5), Gerrit Kuhfuss (5), Oliver Roth (4), Simon Bösing (3), Roman Kaminski (2), Davide Semeraro (2), Robert Teichert (2).

*A-Jugend-Handball-Regionalliga West: TSV Bayer Dormagen unterliegt gegen den HVM-Rivalen VfL Gummersbach mit 35:37 (18:13)*

## Im Derby die Punkte verschenkt

Trainer Pascal Mahé: „Jetzt wird es ganz schwer!“

Eine miserable zweite Halbzeit kann der U19 des TSV Bayer Dormagen den Einzug in das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft gekostet haben. Die 35:37 (18:13)-Heimniederlage gegen den VfL Gummersbach war nicht nur überraschend, sondern auch unnötig wie ein Kropf. 24 Gegentore im zweiten Durchgang offenbarten die Fehlerquelle, die zu dieser schmerzhaften Niederlage geführt hat. Besonders bitter: der Verfolger Lemgo gewann sein Heimspiel gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Solingen, dem letzten Gegner der Dormagener in dieser Saison und ist nun wieder punktgleich mit dem Bayer-Nachwuchs.

Die Ausgangslage war klar vor diesem Spieltag und die Rechnung schien so einfach. Der TSV gewinnt sein Heimspiel gegen den VfL Gummersbach, der in dieser Saison noch keine Bäume ausgerissen hatte und den die Mahé-Schützlinge im Hinspiel klar beherrschten (Hinspielergebnis 28:40). Gleichzeitig sollte der bisher so souveräne Tabellenführer beim Gastspiel in Lemgo beide Punkte entführen und somit den Vorsprung des Bayer-Teams, auf den ärgsten Verfolger, von zwei auf vier Punkte anwachsen lassen. Und die Mahé-Schützlinge starteten wie erwartet in diese Partie. Nach einer Viertelstunde lagen die Gastgeber mit 10:6 in Führung und trotz einiger, kleiner Konzentrationsschwächen im Angriff, beherrschten sie das Geschehen. Die Abwehr ließ zwar einige Würfe, der pomadig aufspielenden Oberbergischen zu, jedoch wurde den Gummersbacher Angreifern nur wenig Zeit gelassen, um einen platzierten Wurf anzubringen. Darüber hinaus bot Torhüter Marcel Preiss im ersten Durchgang eine erstklassige Leistung. So erhöhten die TSV'ler sogar auf 17:11 (26. Minute) und gingen mit einer 18:13 in die Halbzeitpause.

Was dort passierte bleibt wohl ein Rätsel. Denn der Bayer-Nachwuchs präsentierte sich nach dem Wiederanpfeiff wie verwandelt. Gleich in den ersten beiden Angriffen schenkten sie dem VfL zwei Gegenstoßstore, nachdem die Bälle leichtfertig vertändelt wurden. Als Patrick Krewer zudem einen Siebenmeter verwarf, schwante den Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter nichts Gutes. Das Bayer-Team schlug noch einmal zurück und erhöhte wieder auf 20:15, doch vier Tore in Folge der Gäste, ließen den Vorsprung auf 20:19 (37.) schmelzen. Und die TSV'ler zeigten Nerven. Fahrig und drucklos agierten sie nun im Angriff und vor allem die Abwehr ließ Torhüter Marcel Preiss nun im Stich. Der in der ersten Halbzeit überragende Mann, bekam im zweiten Durchgang nur noch zwei Bälle zu halten. Dennoch behielten die Gastgeber ihre Führung bis zur 52. Minute (30:29). Drei Treffer in Folge der Gummersbacher trafen den TSV dann bis ins Mark (30:32/ 55.). Als der VfL in der 57. Minute sogar auf 32:35 erhöhte, schien die Partie bereits verloren. Doch die Mahé-Schützlinge verkürzten erneut auf 34:35 (58.), ehe dem TSV der entscheidende Fehler unterlief, der das Spiel widerspiegelte. Völlig unbedrängt leistete sich ein TSV-Angreifer einen Fehlpass, genau in die Hände eines Gummersbacher Spielers, der das erneute Geschenk annahm und zum 34:36 einwarf (59:28). Während die Oberbergischen ihren unerwarteten Triumph ausgiebig bejubelten, kehrte bei den Hausherren Ernüchterung ein und die Erkenntnis, die Trainer Pascal Mahé so formulierte: „ Wir haben noch nicht die Form der Hinrunde. Die letzten Trainingswochen waren sicherlich nicht optimal und das müssen wir ändern. Alle müssen wieder hungrig sein und den Erfolg mit aller Macht wollen. Nur so haben wir noch eine Chance im Kampf gegen Lemgo!“

Zwei Wochen bleiben den Mahé-Schützlingen nun, um die Wunden zu lecken und zu alter Form zu finden. Dann reist das Bayer-Team zum Gastspiel nach Ostwestfalen, wo der TuS Bielefeld/Jöllenbeck (Sonntag, 25. Februar, 16 Uhr) wartet.

TSV Bayer Dormagen: Marcel Preiss, Benjamin Pastel (ab 57.); Max Holst (14/3), Patrick Krewer (6/2), Christoph Gelbke (5), Lukas Tebbe (4), Moritz Barkow (3), Davide Semeraro (2), Michael Wittig (1), Oliver Daniel, Jakob Hensing, Fabian Richter

*B-Jugend Oberliga Mittelrhein: U17 des TSV Bayer Dormagen gewinnt*

*Beim Tabellenletzten TV Bergneustadt mit 27:39 (11:14)*

## Dormagener U17 im Schongang zum Sieg

Trainer Jörg Bohrmann: „Wir müssen uns bis zur Play-Off Runde noch erheblich steigern.“

Die U17 des TSV Bayer Dormagen hat sich in der Jugend-Oberliga endgültig den ersten Platz gesichert. Vor dem letzten Spieltag haben die Bohrmänner drei Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten BTB Aachen. Dennoch war die Stimmung nicht rosig beim Ligaprimus. Die schwache Leistung, beim 27:39 (11:14)-Pflichterfolg über das Ligaschlusslicht TV Bergneustadt, verärgerte nicht nur Trainer Jörg Bohrmann. Mit vielen Fehlern und wenig Tempo, präsentierte sich der Tabellenführer über weite Strecken der Partie eher lustlos dem oberbergischen Publikum. Erst in der Schlussviertelstunde zog das Bayer-Team das Tempo an und kam noch zu einem deutlichen Erfolg.

Nein, die ersten 25 Minuten gaben keinen Anlass zu Optimismus, wenige Wochen vor dem Beginn der Play-Off Runde um die Mittelrheinmeisterschaft. Das Bayer-Team startete zwar erwartungsgemäß mit einer 1:6-Führung in die Partie, doch danach ließen sie es schleifen. Ein Passfehler nach dem anderen und eine passive Deckungsleistung brachte die Oberbergischen zurück ins Geschehen und zum erneuten 8:8-Ausgleich. Die Bohrmann-Schützlinge erhöhten jetzt etwas das Tempo und gingen erneut mit 11:14 in Führung und in die Kabinen. Der Trainer war aber nach der schwachen ersten Halbzeit so erzürnt über die Darbietung seiner Schützlinge, dass er auf die Halbzeitbesprechung verzichtete und ein erneutes Aufwärmprogramm verordnete.

Doch auch diese Maßnahme zeigte zunächst kaum Wirkung. Im Gegenteil. Die Gastgeber durften erneut aufschließen und bis auf ein Tor verkürzen. Erst ab der 35. Minute schaltete der Bayer-Nachwuchs einen Gang höher und legte sogleich acht Tore zwischen sich und dem Gegner. Bis zum Ende der Partie verwalteten die TSV'ler diesen Vorsprung und kamen so noch zu einem deutlichen 27:39-Sieg. Trainer Jörg Bohrmann suchte nach Erklärungen: „Wir haben in den letzten Wochen intensiv im Training gearbeitet, sodass vielleicht einige Prozentpunkte an Spritzigkeit fehlen. Eine solche Einstellung rechtfertigt das aber nicht. Da muss jeder Spieler mehr von sich selbst erwarten.“

Im letzten Spiel vor den Play-Offs, trifft der Bayer-Nachwuchs im heimischen TSV Bayer Sportcenter (Samstag, 24. Februar, 15 Uhr), auf den TuS'82 Opladen. Die Leverkusener Vorstädter werden noch einmal alles geben, belegen sie doch momentan den vierten und damit letzten Play-Off Platz. Bei einer Niederlage gegen das Bayer-Team dürfte aber der VfL Gummersbach noch an den Opladenern vorbeiziehen. Für den TSV bietet sich damit eine gute Gelegenheit eine Duftmarke zu setzen, bevor die Play-Offs beginnen.

TSV Bayer Dormagen:

Jonas Burggraf, Matthias Broy; Max Zimmermann (9), Felix Handschke (8), Micah Hensing (7/1), Christoph Schauf (5/1), Stefan Zimmermann (4/1), Robin Doetsch (2), Philipp Hillebrand (1), Kentin Mahé (1), Sven Mehlem (1), Sebastian Skodda.

*Handball C-Jugend Oberliga: Die U15 des TSV Bayer Dormagen verliert in den Schlussekunden eine sicher geglaubten Punkt – 31:30-Niederlage beim Stolberger SV*

## Spiegelbild einer Saison

Trainer Georg Müser: „Wir haben am Ende nicht die Nerven bewahren können.“

Das letzte Saisonspiel der männlichen C-Jugend des TSV Bayer Dormagen in der Oberliga Mittelrhein hätte keinen typischeren Abschluss finden können. Zehn Sekunden fehlten den Müser-Schützlingen bei der 31:30 (18:16)-Niederlage in Stolberg, um beide Punkte zu entführen. Am Ende standen sie sogar mit leeren Händen da und beendeten die enttäuschende Saison auf dem sechsten Tabellenplatz.

Die Bayer-Jungs haben in diesem letzten Saisonspiel noch einmal alles durchleben müssen, was ausschlaggebend für das Verpassen der Play-Off Runde war. Zunächst dem Gegner zu viel Respekt entgegengebracht, dann ins Spiel gekämpft, in Führung gegangen und am Ende nicht die Nerven bewahrt und doch verloren. Es war die vierte Niederlage mit nur einem Tor Unterschied für den TSV-Nachwuchs, der mit acht Punkten mehr auf Konto, den dritten Platz belegt hätte. Doch die Realität sieht anders aus. Die Dormagener beenden die Saison frühzeitig auf dem sechsten Rang.

Doch nun zum Spiel: Die Müser-Schützlinge starteten nervös, ebenso wie die Stolberger in diese Partie. Nach einem ausgeglichenen Beginn, in dem die Dormagener den Respekt vor den körperlich überlegenen SSV'ern nicht ablegen konnten, zogen die Hausherren auf 12:7 davon. Erst jetzt erwachte der Kampfgeist der Bayer-Jungs, die sich wieder mühsam herankämpften. Bis zur Pause verkürzten die Gäste auf 18:16.

Mit frischem Mut kamen die Dormagener aus der Kabine und sie wollten jetzt nachlegen. Jedoch gingen die TSV-Jungs jetzt übermotiviert zu Werke, was der Konzentration schadete. Den Gästen boten sich beste Torgelegenheiten, doch mit der Konzentration haperte es. Statt weiter zu verkürzen oder gar in Führung zu gehen, erhöhten die Stolberger ihrerseits wieder auf 25:20. Das Bayer-Team kämpfte weiter unverdrossen und es gelang ihnen tatsächlich wieder auszugleichen. Eine Minute später folgte sogar die erste Führung (42. Minute). Bis zur 48. Minute bot sich keinen der beiden Mannschaften die Chance, deutlicher in Führung zu gehen. Jetzt überschlugen sich allerdings die Ereignisse. Der TSV lag mit einem Tor in Front und hatte Ballbesitz. Statt den folgenden Angriff überlegt abzuschließen, wurde erneut überhastet die Entscheidung gesucht. Direkt im Gegenzug glichen die Stolberger aus und ein TSV-Spieler erhielt zusätzlich eine Zeitstrafe für den Rest des Spiels. Die Müser-Schützlinge erhöhten noch einmal zum 30:29, eine Minute vor dem Schlusspfiff. Ein Punkt schien gesichert. Die Gastgeber rannten sich jetzt immer wieder in der Dormagener Defensive fest und ein doppelter Punktgewinn rückte näher. Zehn Sekunden vor dem Abpfiff fiel dann doch der Ausgleich. Das Bayer-Team stürmte noch einmal nach Vorne zur schnellen Mitte. Anpfiff des Schiedsrichters, Fehlpass, ein Stolberger Spieler läuft alleine auf das Dormagener Gehäuse zu und versenkt den Ball mit dem Schlusspfiff im Netz. Aus und vorbei. Die TSV'ler sinken tief enttäuscht auf den Boden und auch Trainer Georg Müser fand kaum Worte: „Das war brutal und doch typisch für diese Saison. Wir haben oft gezeigt, dass wir mit den Top-Teams mithalten können, ja sogar mitunter besser waren. Am Ende hat es aber nicht gereicht. Schade, unglaublich schade!“

**TSV Bayer Dormagen:** Pascal Boldt, Ruben Simon, Nils Röhrich (8), Andreas Metzemacher (7), Clemens Knoppe (5), Sebastian Linnemannstons (4), Oliver Kristkeitz (3), René Ritterbach (1), Lennart Steiger (1), Philipp Traxel (1), Robin Bartsch, Tobias Hüllhorst.

## **WU19 vs. TS 79 Berg. Gladbach 14:12 (6:5)**

14:12 dürfte alles beinhalten, was zu diesem Spiel zu sagen wäre. Ein beschämendes Ergebnis für eine beschämende Leistung. Ich möchte darauf hinweisen, dass es sich hierbei nicht, um die berühmte Sportart Hallenhalma handelt, sondern um ein Handballspiel der zukünftigen Damenmannschaft des TSV. Überrascht? Das waren auch die Zuschauer an diesem Sonntagnachmittag.

Nach dem Sieg gegen Oberwiehl, wurden diese heute gnadenlos enttäuscht. Von Stimmung keine Rede. Gelächter zog sich über die Tribüne, denn was auf dem Spielfeld zu sehen war ähnelte einer Comedeyveranstaltung. Zu Beginn des Spiels zeigte der Gegner sofort, dass er den Sieg mit nach Hause nehmen möchte. Die Damen des TSV nahmen dies zur Kenntnis und boten ihm zahlreiche Chancen.

So stand es dann auch ganz schnell 0:3 für Bergisch Gladbach. Doch ein bisschen gewinnen wollte der TSV vielleicht auch, also dachte man sich ein paar Tore zu machen. Einfacher gesagt als getan, denn mit Standhandball, technischen Fehlern und dem Zustand eines Wachkomapatienten ließ sich dies nur schwer in Angriff nehmen. Willkürliche Torwürfe dienten zur Aufwärmung des gegnerischen Torhüters.

In der Auszeit sollten nun die weckenden Worte von Trainer Dietmar Heerdt fallen. Doch trotz dieses Anschisses schaffte es der TSV seine Blamage weiter zu führen. Kurz vor der Halbzeit erhangelte man sich eine mickrige Führung. Halbzeitstand 6:5 für den TSV.

Nach der Halbzeit kommt bekanntlich die Wende. Aber Ausnahmen gibt es immer. So schaute man nicht nur dem Gegner beim spielen zu, sondern auch der eignen Mannschaft. Da dies aber auch niemanden interessierte, spielte man im gewohnten Trott weiter. Fehler des Gegners wurden zu spät erkannt oder auch einfach missachtet, eigene Fehler wurden hingenommen und Tore blieben weiterhin eine Rarität.

Auch weitere Auszeiten halfen der Mannschaft nicht ihre Leistung wieder zu finden, die an diesem Sonntag wohl Ruhetag hatte. Nur eine konnte der Mannschaft mit ihrer Leistung weiterhelfen. Valerie Bauer sorgte dafür, dass Bälle, die durch die Lückenhafte Abwehr nicht im Tor landeten.

Mehr kann man zu diesem eigentlich kommentarlosem Spiel nicht sagen. Peinlich, peinlich!

Es spielten: Valerie Bauer (TW), Kerstin Schmitz (TW), Katrin Golder (6), Anne Nordmann (5), Jenny Pastuzka (1), Michaela Braun (1), Tanja Kirberg, Ann-Kathrin Luedcke, Christina Roß (1)

**Christina Roß**

## **B2- Jugend - SG LTV/ NTV 26:25 (14:14)**

In einem sehr schwachen Spiel beider Mannschaften, ging die Bayer Truppe am Ende doch als nicht ganz unverdienter, aber glücklicher Sieger hervor. In dem doch sehr schwachen Spiel konnte sich kein Team absetzen. So stand es zur Halbzeit 14:14. Auch in der zweiten Hälfte ging das Spiel so weiter, beiden Mannschaften spielten unter ihren Möglichkeiten. So trennte man sich nachdem Abpfiff mit einem 26:25.

Für den TSV spielten: Daniel Schellhorn, Daniel Schroden 4, Oliver Oberzier, Lukas Will 3, Luca Franke 3, Matthias Noebel 4, Sven Wloch 2, Sebastian Grunow 1, Daniel König, Markus Moll, Thorsten Breitbach 3, Robert Glanz 7, Sven Schwarz 1

**Jens Pitlinski**

## **C2- Jugend - HSV Frechen 2 40:18 (18:9)**

In den ersten 10 Minuten verlief die Partie durchaus ausgeglichen. Keine Mannschaft konnte sich absetzen und die Führung wechselte mehrmals. Danach spielte die Abwehr aber wesentlich konsequenter, einige Bälle konnten abgefangen werden und im Angriff wurden die sich bietenden Chancen verwertet. So gingen die Jungs des TSV mit 9 Toren Vorsprung in die Halbzeit.

In der Kabine meinten einige Spieler, dass die Partie wohl schon gelaufen sei! Dementsprechend schlecht spielten sie in den ersten Minuten der zweiten Hälfte! Vorne wurde der Ball im Stehen herum gespielt, weil es ja scheinbar unnötig sei sich weiterhin zu bewegen. Und in der Abwehr hielten die Jungs sich nicht an ihre Aufgaben.

Allerdings währte diese Phase glücklicherweise nur kurz und die Spieler des TSV zeigten dann bis zum Ende, was sie wirklich drauf haben. So bauten sie den Vorsprung Tor um Tor aus und landeten letztlich den höchsten Sieg dieser Saison.

Alle Spieler zeigten an diesem Tag eine wirklich ausgezeichnete Leistung, im Besonderen auch Marc-Andre Koslowski, der im Tor den mit der Schule verreisten Andreas Sixt vertrat.

**Helmut Korb**

## **D Tigers Aussem - Dormagen 11:23 (7:10)**

In einem vor allem in der 1.HZ zerfahrenen Spiel setzten sich unser D-Tigers beim Tabellenschlußlicht Aussem erfolgreich durch. Wäre man in Halbzeit 1 etwas wacher und konzentrierter zu Werke gegangen wäre der Erfolgsergebnis höher ausgefallen.

**Peter Grams**

## **E-Jugend gewinnt Auswärtsspiel in Rath-Heumar**

Die E-Jugend zeigte sich an diesem Wochenende mit ansteigender Form. Nach zuletzt durchwachsenen Leistungen konnte die Mannschaft endlich mal wieder ein Spiel deutlich gewinnen. Beim Tabellen-Sechsten gelang ein **9:20 (3:9) Auswärtssieg**.

Dormagen spielte von Beginn an konzentriert und hatte mit Max Eugler einen starken Rückhalt im Tor, der unter anderem alle drei Siebenmeter halten konnte, die Rath-Heumar zugesprochen bekam. Bis zur Dormagener Auszeit beim Stande von 2:4 konnten die Kölner einigermaßen mithalten, danach zog die E-Jugend Tor um Tor davon und siegte am Ende verdient und deutlich.

**Thomas Annas**